



Donnerstag, 12. September 1974

Blatt 2200

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mäßige Bäderbilanz durch Schlechtwetter am
(rosa) Sommerbeginn

Lokal: Stadtverwaltung bemüht sich um Öffnung des
(orange) Schloßparkes Hetzendorf
Ambulatorium im Dianabad verpachtet
"Wunderrasen" wurde noch nicht gefunden
WIG-Schau "Freizeit im Grünen": Wienerwald,
Lobau und Vogelzwitschern in der Halle

Kultur: Hans Swarowsky zum 75. Geburtstag
(gelb)

Sport: Wieneslalom auf der Hohen Wand-Wiese
(grün)

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

maessige baederbilanz durch schlechtwetter am sommerbeginn

5 wien, 12.9. (rk) die bilanz der staedtischen sommerbaeder gleicht heuer der fremdenverkehrsbilanz in verschiedenen oesterreichischen orten: bedingt durch die schlechtwetterperiode im mai und im juni kamen heuer weniger gaeste als im vergangenen jahr. der gesamtrueckgang betraegt rund 19 prozent - das sind rund 350.000 besucher.

der staerkste rueckgang ueberhaupt wurde im september verzeichnet. 1973 kamen in diesem monat rund 250.000 baedegaeste, heuer wurden in der ersten septemberwoche lediglich rund 25.000 besucher gezaehlt. die zweite septemberwoche, deren ergebnis ja noch nicht vorliegen kann, wird dieses ergebnis nicht mehr wesentlich beeinflussen.

1973 kamen insgesamt 1,850.000 gaeste in die staedtischen sommerbaeder, heuer waren es rund 1,5 millionen. der besucherrueckgang ist in den einzelnen baedern sehr unterschiedlich und laesst rueckschluesse auf den beliebtheitsgrad der wiener baeder zu. das ottakringer bad schneidet bei einem vergleich der jahre 73 und 74 am besten ab. in diesem bad betrug der besucherrueckgang lediglich fuenf prozent. der staerkste rueckgang wurde im kongressbad mit 30 prozent verzeichnet, dahinter folgen das krapfenwaldlbad mit 27 prozent und das gaensehaeufel mit 22 prozent.

zum erstenmal seit seinem bestehen muss das gaensehaeufel den rang des meistfrequentierten wiener bades mit einem anderen bad teilen: sowohl ins gaensehaeufel als auch ins ottakringer bad kamen 1974 284.000 besucher. da das ottakringer bad - wie bereits gemeldet - eine laengere saison als das gaensehaeufel hat, wird es das gaensehaeufel in den restlichen septemberwochen sogar noch hinter sich lassen.

hinter gaensehaeufel und ottakringer bad rangiert das laaerbergbad mit rund 242.000 besuchern in diesem jahr an dritter stelle.

die badesaison geht bekanntlich heuer am 15. september zu ende. im ottakringer bad und theresienbad wird der sommerbadebetrieb bis ende september weitergefuehrt, da in diesem baedern schwimmballen zur verfuegung stehen.

L o k a l :

=====

stadtverwaltung bemueht sich um oeffnung des schlossparkes
hetzendorf

1 wien, 12.9. (rk) die stadtverwaltung bemueht sich seit laengerer zeit um die oeffnung des schlossparkes hetzendorf. die schloss-hauptmannschaft schoenbrunn hat bisher jedoch der oeffnung nicht zugestimmt. in der naechsten zeit sollen weitere verhandlungen mit uebergeordneten dienststellen des bundes gefuehrt werden, um im interesse der bevoelkerung eine freigabe zu erreichen. dies geht aus der beantwortung eines fpoe-antrages durch die baudirektion hervor.

0905

ambulatorium im dianabad verpachtet

2 wien, 12.9. (rk) das ambulatorium fuer physikalische therapie im dianabad wird verpachtet: vertragspartner ist eine ohg mit den gesellschaftern dr. bugajer und dr. wiesinger, dem abgeordneten und gesundheitssprecher der oevp. die stadtverwaltung verpachtet das ambulatorium fuer einen zeitraum von zwanzig jahren. der zins betraegt fuenf prozent des bruttoumsatzes in den ersten beiden jahren und erhoecht sich bei umsatzsteigerungen bis zu einem maximum von zehn prozent. der zustaeendige gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen genehmigte dieser tage den vertrag. dr. wiesinger hat die stadtverwaltung bei der errichtung und ausstattung des ambulatoriums seit dem jahr 1967 beraten.

0906

L o k a l :

=====

'wunderrasen' wurde noch nicht gefunden

6 wien, 12.9. (rk) jener 'wunderrasen', der allen strapazen gewachsen ist, wurde noch nicht gefunden. zu dieser ansicht kamen fachleute der baudirektion nach eingehender pruefung aller forschungsergebnisse der letzten zeit. eine freigabe aller staedtischen rasenflaechen erscheine daher wenig sinnvoll, weil vor allem die kleineren rasenflaechen in kuerzester zeit devastiert waeren und zusaetzlich zur vermehrung der staubbelaestigung beitragen wuerden. nach ansicht der baudirektion gaebe es zahlreiche beispiele dafuer, dass sich die sogenannte rasenfreiheit in kleineren oeffentlichen gartenanlagen nicht bewaehrt habe. auch das kontinentale klima im wiener raum trage dazu bei, dass die rasenflaechen nur sehr beschraenkt haltbar sind. selbst in england, in einem land, in dem die niederschlagsmenge 4 bis 5 mal so hoch ist wie im wiener raum, wuerden nur groessere rasenflaechen zu bestimmten zeitabschnitten zum betreten freigegeben. eine generelle rasenfreiheit bringe daher mehr schaden als nutzen, argumentierte die baudirektion in beantwortung eines fpoe-antrages.

1021

L o k a l :

=====

wig-schau ''freizeit im gruenen'':

wienerwald, lobau und vogelzwitchern in der halle

8 wien, 12.9. (rk) es riecht nach wald und gras, da und dort hoert man einen vogel zwitchern oder eine grille zirpen: ''freizeit im gruenen'' heisst die neue sonderschau auf der wig 74, die samstag, 10 uhr, durch umweltstadtrat peter s c h i e d e r eroeffnet wird und dann taeglich von 9 bis 21 uhr zugaenglich ist. in einer rundhalle beim suedeingang der wig werden die erholungsmoeglichkeiten, die der wiener in fast idealer weise in der umgebung seiner stadt vorfindet, naturgetreu und optisch effektvoll praesentiert. die sonderschau findet vom 14. bis 29. september statt und ist mit einer normalen wig-eintrittskarte zugaenglich. die schau wird von der wig 74 gemeinsam mit dem forst- und landwirtschaftsbetrieb der stadt wien gestaltet.

der besucher wird zunaechst mit einem ''schock'' empfangen. eine grosse fotomontage der u-bahn-baustelle stephansplatz, eine echte baugrube und die tonkulisse von autohupen und bremsenquietschen fuehren ihm drastisch die misslichkeiten des grosstadtlebens vor augen. in schautafeln wird auf die zahlreichen bemuehungen der stadtverwaltung zur reinhaltung der luft, des wassers und der landschaft hingewiesen. die naechste station klaert darueber auf, dass wien eine metropole ist, die ueber viele natuerliche vorzuege und eine vorausschauende gruenflaechenpolitik verfuegt. allein 2.324 hektar oeffentliche parkanlagen (ohne wohnhausgaerten) lockern die dichtbesiedelten stadtgebiete auf.

nach der ''schocktherapie'' wird der besucher in die landschaften des wienerwaldes, der lobau und des marchfeldes entlassen. in originalgroesse sind in der halle die typischen baeume, straeucher, wasserlaeufe und felder dieser landschaften nachgebaut. auch auf die baenke wurde nicht vergessen. eine fuehle guter tips zur nutzung dieser erholungslandschaft erhaelt der besucher in der sonderschau ''freizeit im gruenen''.

k u l t u r :

=====

hans swarowsky zum 75. geburtstag

3 wien, 12.9. (rk) am kommenden montag, dem 16. september, wird der dirigent prof. hans s w a r o w s k y sein 75. lebensjahr vollenden. der in budapest geborene musiker erhielt seine musikalische ausbildung in wien durch arnold schoenberg und anton von webern. auch richard strauss, mit dem ihn spaeter enge freundschaft verband, nahm auf seine ausbildung einfluss. swarowsky begann seine kapellmeisterlaufbahn in stuttgart, weitere stationen waren hamburg, die berliner staatsoper und das opernhaus zuerich. waehrend des krieges wirkte er 1940 bis 1944 als dramaturg der salzburger festspiele und uebernahm dann fuer eine saison die leitung der krakauer philharmonie. nach 1945 war swarowsky zuerst chef-dirigent der wiener symphoniker, spaeter leitete er von 1947 bis 1950 das grazer opernhaus. nebenher uebernahm er im oktober 1946 die kapellmeisterklasse und die leitung der orchesteruebungen an der wiener musikakademie, wo er 1956 zum a.o. professor und 1961 zum ordentlichen professor ernannt wurde. dem dirigenten, der sich auch mit schallplattenproduktionen einen namen machten, fuehrten haeufige gastspiele ins ausland: so war er unter anderem zeitweise chefdirigent des scottish national orchestra in glasgow. im wiener konzertleben spielte swarowsky eine bedeutende rolle, wobei er sich insbesondere durch die leitung der konzerte fuer die schuljugend verdienste erwarb. prof. hans swarowsky wurde 1968 mit dem grossen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich ausgezeichnet, zu seinem 70. geburtstag wurde ihm 1969 die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold verliehen.

0911

s p o r t :

=====

wiesenslalom auf der hohen wand-wiese

7 wien, 12.9. (rk) im rahmen des ''wiener naturfreundetages 1974'', der sonntag, den 15. september in puchberg am schneeberg in szene geht, veranstaltet die naturfreundejugend am samstag, dem 14. september, um 14.30 uhr auf der hohen wand-wiese bei mauerbach, ihren zweiten wiesenslalom.

heuer wird dieser wiesenslalom allerdings etwas verkuerzt, denn auf der hohen wand-wiese sind derzeit die arbeiten zur errichtung weiterer leitungen fuer schneekanonen in vollem gang.

wiesenslalom ist eine ideale vorbereitung fuer die kommende wintersaison. im vorjahr fuehrte der nfj-skiklub-wien den ersten lauf durch, an dem sich mehr als 150 laeuferinnen und laeufer beteiligt haben.

1023